

Digitales Überholmanöver

[31.03.2016] Gemeinsam mit den Stadtwerken Neumünster investiert der Breitband-Zweckverband im Kreis Dithmarschen bis zum Jahr 2022 rund 150 Millionen Euro in den Ausbau des schnellen Internets. Der Startschuss für das Projekt ist jetzt gefallen.

Einen großen Schritt auf dem Weg zur schnellen Datenautobahn hat der Kreis Dithmarschen gemacht: Mit einem ersten Spatenstich in der Gemeinde Schafstedt-Süd hat der Breitband-Zweckverband Dithmarschen (BZVD) symbolisch den Ausbau des flächendeckenden Glasfasernetzes eingeleitet. Bis zum Jahr 2022 wird der Zweckverband gemeinsam mit den Stadtwerken Neumünster (SWN) rund 150 Millionen Euro in das Zukunftsprojekt investieren. Davon werden etwa 20 Millionen Euro für die aktive Technik von den Stadtwerken Neumünster finanziert, die Mitglied im Bundesverband Breitbandkommunikation (BREKO) sind. „Wir sind gut im Zeitplan und haben im ersten Ausbaubereich mit mehr als 1.000 Verträgen eine hervorragende Resonanz gehabt: Dithmarschen ist bereit für das schnelle Internet“, erklärt BZDV-Verbandsvorsteher Peter Schoof.

Schleswig-Holsteins Technologie-Staatssekretär Frank Nägele zeigte sich beeindruckt vom Dithmarscher Breitband-Projekt: „Hier wird nicht gekleckert, sondern geklotzt. Es ist beeindruckend zu erleben, dass sich 115 von 116 Städten und Gemeinden des Kreises zusammengetan haben, um die flächendeckende Versorgung mit einem Glasfaser-Anschluss aufzubauen und sicherzustellen. Mit den Stadtwerken Neumünster als starken Partner an der Seite habe ich keine Zweifel, dass dieses ehrgeizige Projekt erfolgreich sein wird.“

Im ersten Aktionsgebiet wird der Breitband-Zweckverband Dithmarschen nach eigenen Angaben rund sechs Millionen Euro in den passiven Netzausbau investieren, die SWN weitere 750.000 Euro in die aktive Technik. Um die Haushalte und die Betriebe anzuschließen zu können, müssten allein im Pilot-Cluster rund 50 Kilometer Glasfaserkabel in Ortstrassen und weitere 17 Kilometer in Ferntrassen verlegt werden.

(bs)